

Mörderherz - Ein Drama durch die Jahrhunderte

24.03.2012

2011

In Wien steht ein **Konzert der Gruppe Mörderherz** an. **Wulf**, der **Lissie**, die **Sängerin von Mörderherz** kennt, und gerade auf einer Weltreise in Europa ist, ist nach Wien gekommen, um beim Konzert dabei zu sein. Auguste **trieb sein Malkav-Blut nach Wien und steigt im Regent-Hotel ab**. Alessandro Giovanni **wird vom Geist Cesare Giovannis angewiesen, sich im Regent einzufinden**. Klaus Hinterdorfer, **in der Bibliothek der Tremere bekommt eine versiegelte Anweisung**. Ein Tremere, der in der Hierarchie weit über ihm steht, befiehlt ihm zu einer bestimmten Zeit im **Regent-Hotel zu sein**.

Kurz nach dem Eintreffen von Klaus, klopft es, und **Herr Kurz** tritt ein. Er ist einer der **Manager von Mörderherz** und weil Lissie Auguste zu **einem ihrer engsten Freunde** zählt, hofft er auf seine Hilfe. **Ulrich**, ein Tremere-Bibliothekar, dessen Erinnerungen in Klaus dupliziert wurden, war ebenfalls ein Freund von Lissie. Ebenso Allesandro Giovanni.

Kurz erzählt ihnen von seinem **Problem**: jemand habe die **Bühnenausstattung des Wiener Auftritts gestohlen**, und das Problem ist, aufgrund der speziellen Natur von Lissies Auftritten, müsse es unbedingt heute stattfinden, da es die Energie des aktuellen Syzygiums benötigt. Auguste (und Jose), Klaus und Allesandro (und dessen Leibwächter) lassen sich von Kurz zum **Flughafen** bringen, wo sie Spuren suchen. Wulf, der in der Nähe des Flughafens in der Erde versunken ist, will sich gerade auf den Weg in die Stadt machen, als er Auguste, Klaus und Allesandro auf dem Flughafengelände erkennt. Zusammen gehen sie den **Spuren** am Flughafen nach, und finden die grossen Schrankkoffer mit der Bühnenausstattung die am Flughafengelände versteckt wurden.

Gerade noch rechtzeitig bringen sie die Sachen zum Veranstaltungsort, wo Lissie überglücklich ist, ihre Freunde wieder zu sehen.

Das Konzert kann stattfinden, und Lissies Gesang ist geradezu himmlisch. Gemeinsam mit der **Energie der Planetenkonstellation**, bewirkt er, daß **jeder Zuhörer** wieder ein wenig an **Menschlichkeit** gewinnt.



Das Logo der Band
Mörderherz

Während des Konzerts erinnern sich Klaus/Ulrich, Allesandro, Auguste und Wulf daran wie sie Lissie zum ersten Mal getroffen haben...

1503

Ein kleines Dorf in der Nähe von Prag.

Auf dem **Schloß des Grafen Orlock** hat der Graf zu einem Fest geladen. Unter den Gästen sind Allesandro Giovanni, der als Vertretung für seinen Sire Cesare gekommen ist, Philipe (Auguste) ist zu dieser Zeit ein gerngesehener Gast an allen Höfen Europas und Ulrich ist im Auftrag des Bibliothekars von Wien hier, der dem Grafen einige **wertvolle Folianten** abgekauft hat. Wulf ist auf der **Jagd nach dem Monarch** nach Europa gekommen, hat aber hier seine **Spur verloren**.

Als Allesandro, Philipe und Ulrich separat in ihren Kutschen durch das Dorf fahren, fällt ihnen eine **Trauerprozession** auf - Allesandro fragt nach, und erfährt, daß ein **Bauernmädel, das Holz suchen war, von einem Wolf angefallen wurde**, der ihm die Kehle herausgerissen hat.

Im Schloß erweist sich **Ludwig von Orlock** als der perfekte Gastgeber und auch der ungeplant erschienene Wulf wird freundlich aufgenommen. Der Graf hat noch **zwei weitere Gäste - Jeanne, eine kahlköpfige Vampirin**, die aussieht als ob sie in ihren späten 20ern wäre und **Wladimir, ein bärbeissiger Mann/Vampir**, dessen **Gesicht an einen Raubvogel erinnert**. Im Laufe der ersten Nacht stellt der Graf noch **Lissie** vor, eine junge Frau, die kaum 20 Jahre alt ist, die ein **von Erde verdrecktes einfaches Gewand** trägt und **deren Hals mit dicken Bandagen, durch die immer noch Blut durchsickert, umwickelt ist**. Allesandro und die anderen **vermuten, daß es das Mädchen aus dem Dorf ist**, sagen aber nichts. Nach dem Festmahl erklärt **Jeanne**, sie wolle noch ein **letztes Mal singen**, und stimmt eine Arie an, wunderbarer als alles, was die Anwesenden bis jetzt gehört haben. In der nächsten Nacht entschuldigt der Majordomo den Grafen, Wladimir und Jeanne, die Geschäfte zu tätigen haben, und schlägt den **Besuch einer Taverne im Dorf** vor.

In der nächsten Nacht treibt sich Allesandro in der Burg herum und **findet einen Raum**, in dem anscheinend eine **blutige Operation durchgeführt** wurde. Es gibt eine detaillierte anatomische Zeichnung, zwei Operationstische, diverses OP-Besteck und Spuren von Blut.

12.04.12

In der darauffolgenden Nacht schließt **Ulrich den Handel für seinen Clan ab**. Nach dem der Graf Ulrich die Bücher für den Clan Tremere übergeben hat, fragt er ihn, ob er den **grössten Schatz des Grafen** sehen will. Ulrich willigt natürlich ein, und der Graf führt ihn in einen Raum, der fast schon einer **Kapelle** gleicht. **Die Tür hat eine Einlegearbeit, die ein Herz zeigt, das von Dornenranken umgeben ist**. Auf einem Podest liegt ein **umfangreiches Buch**, dessen Ledereinband dasselbe Symbol zeigt. Die Fenster gleichen **Kirchenfenstern aus buntem Glas** und zeigen die **Geschichte Kains**.

In der **folgenden Nacht** kommt vor dem Festmahl einer der Diener und meldet, dass eine **aufgebrachte Menschenmenge** auf die Burg



zukommt. Angeführt wird sie von **zwei Paladinen** des Ordens der Vernunft.

Das Wappen auf dem Buch und an der Tür

Der Graf, **der mit Wladimir den Rückzug seiner Leute decken will**, bittet Philipe **zusammen mit den anderen Lissie sicher nach Prag zu bringen**.

Sie verlassen das Schloss durch einen **Geheimgang** und haben dann einen Weg von **sieben Tagesreisen** vor sich.

In der ersten Nacht kommen sie bis zu einer Höhle, in der sie dann den Tag verbringen. In der zweiten Nacht gelangen sie zu einem **Bauernhof**, in dem die **alte Bäuerin krank** darniederliegt. Die Kainskinder erkaufen sich ein **Lager im Stall** für ein paar Münzen, die das Bauernpaar für die Behandlung gut brauchen kann.

Tatsächlich sieht Wulf, bevor er sich zur Ruhe legt, **zwei Berittene** auf den Hof zukommen - den **Bauernburschen** und einen **Arzt** aus dem nahen Dorf.

Die **Bauernleute halten ihr Wort** und die Vampire erwachen nach Sonnenuntergang wieder. Sie reisen weiter zum Dorf.

19.04.2012

Weil ihnen **Etwas seltsam vorkommt**, suchen sie auf **halber Strecke** ein **Versteck für den Tag**, während Wulf in seiner Adlergestalt das Dorf erkundet.

Wulf stellt fest, dass tatsächlich **irgendwas nicht stimmt**. Obwohl die **Tiere in den Ställen** stehen, sind die **Gebäude von Menschen verlassen**. Als er weiter sucht findet er die **Dorfbewohner in der Ratshalle versammelt**, wo sie versuchen zu schlafen. **Bewaffnete Wachen** stehen bei den Eingängen und ein **Priester**, der in Wulf ein **unangenehmes Gefühl auslöst** versucht die Dorfbewohner zu trösten.

Wulf kehrt mit diesen Informationen zurück und sie machen sich für den Tag zurecht, grübelnd was wohl der Grund für das Verhalten der Dorfbewohner sein mag.

Am **nächsten Abend** steigt die Verwunderung als auch das **Gefühl der Bedrohung**, als Lissie wenige Meter von ihrem Versteck **Spuren** findet. Die Fährte stammt anscheinend vom einem **überdurchschnittlich großen Wolf**. Allessandros "Begleiter" bestätigt, dass ein **übernatürliches Wesen** hier am Tag herumgeschnüffelt hat. Philipes Begleiter gibt an, **das Wesen vertrieben** zu haben. In der Gruppe erhärtet sich der Verdacht, dass **Werwölfe** in der Nähe sind. Sie finden es **seltsam, dass die Werwölfe sie nicht angegriffen haben**, können dieses Rätsel nicht lösen und so beschliessen sie das Dorf aufzusuchen.

Allessandro führt sie zu dem kleinen Friedhof des Dorfes, wo er für Verstärkung sorgen will. Noch bevor er anfängt hören sie ein Räuspern - **der Priester** ist am Eingang des Friedhofs erschienen. Er möchte mit den Vampiren einen **Pakt** eingehen - sie sollen die Werwölfe für dass Dorf erledigen, dafür werde man ihnen auch helfen.

Die Kainskinder kratzen ihr gesamtes Wissen über Werwölfe zusammen und fragen nach Waffen aus Silber. Der Priester ist bereit, sein Kreuz einzuschmelzen und holt den **Schmied**, der daraus einen Dorn

formen soll. Aus den Silbermünzen, die Alessandro dabei hat, wollen sie Kugeln für die wenigen Gewehre des Dorfes machen lassen. Der Schmied gewährt ihnen während des Tages in seinem Keller einen Unterschlupf.

03.05.2012

Während die anderen noch mit dem Priester und dem Schmied sprechen, versucht Wulf mehr über die Werwölfe herauszufinden - er nimmt seine **Adlergestalt** an, und **observiert deren Lager**. Dort sieht er **drei Personen, zwei Männer mit gelblichen Augen und eine Frau deren Augen grün** sind. Schnell wird ihm klar, daß **die Frau das Rudel mit eiserner Faust beherrscht**. Aus dem Gespräch der Werwölfe geht hervor, daß **sie den Priester wollen** und in der **nächsten Nacht angreifen werden**. Auf dem Weg zurück zum Dorf **findet er einen alten Lagerplatz des Rudels**. Aus der **Asche des Feuers** und den **Knochen ihrer Beute** haben sie eine **schwarze, zackige Spirale auf den Boden gemalt**. Dem Gangrel fällt auf, daß es im **Umkreis des Lagerplatzes totenstill** ist, nicht einmal ein Grillenzirpen ist zu hören. Außerdem fühlt er, daß der Ort eine **üble Aura** ausstrahlt.

Er kehrt zu den anderen zurück und berichtet, was er gesehen hat. Ulrich und Philipe reimen sich zusammen, dass es sich um **Black Spiral Dancers** handeln muss, **Werwölfe, die sich den dunklen Mächten verschrieben haben**.

Alessandro geht daraufhin mit ein paar Leuten aus dem Dorf und sucht **ehemalige Lagerplätze der Werwölfe**. Sie finden einige, die **in einer Spirale um das Dorf angeordnet** sind. Er weist die Dorfbewohner an, die **Plätze zuzuschütten**, weil er glaubt, dass die Black Spiral Dancers diese Orte für eine dunkle Magie nutzen wollen.

Während des Tage verbarrikadieren die Dorfbewohner die Zugänge und machen sich auf den Angriff bereit. **Alessandro beschließt, mit der Anführerin der Werwölfe zu verhandeln**.

Tatsächlich redet sie mit ihm, und es offenbart sich, dass die Werwölfe **das Dorf im Auftrag ihrer Meisterin terrorisieren**. Wenn sie den Priester nicht herausgeben wollen, würde sie mit ihrer Herrin, **Jodilin Bloch**, wiederkehren. **Alessandro lädt die Meisterin für die nächste Nacht ein**. Die Wölfe ziehen wieder ab, und **Wulf folgt ihnen in sicherer Entfernung**.

Er sieht ihnen zu, wie sie das **Feuer an ihrem Lagerplatz verzaubern** und kurz darauf **steigt eine atemberraubende blonde Frau aus den grünen Flammen**. Die beiden männlichen Werwölfe kuschen vor dem Neuankömmling noch mehr, und schließlich zieht sie sich mit der Werwölfin zurück.

09.05.2012

In der folgenden Nacht, wird der **Plan** gefasst, dass **eine Kuh mit dem Wahnsinn des Malkavian angesteckt, gegrillt, und der Hexe und ihren Werwölfen zum Essen angeboten wird**.

Ulrich improvisiert ein Ritual, mit dem er die Eigenschaften von Philipes Blut auf eine der Kühe überträgt. Der Priester macht die Vampire mit dem **Fleischer** des Dorfes bekannt. **Herr Brisskovsky** hat aber etwas an sich, das den Vampiren auffällt - erst als Philipe versucht, seine Aura zu lesen erkennen sie, dass **er keine Seele hat**.

Die Vampire halten die Anwesenheit eines weiteren übernatürlichen Wesens für keinen Zufall, und **versuchen das Wesen des Fleischers zu ergründen**, doch der meint, daß da nichts besonderes daran sei. Seit Anbeginn der Welt wandere er herum und ließe sich mal hier, mal dort nieder.

Währenddessen richten die Dorfbewohner ein **Festmahl** her, dessen Höhepunkt die mit **Wahnsinn verseuchte Kuh** sein soll. Kaum sind sie fertig, steht auch schon die Hexe mit ihren Schoßtieren vor dem Dorf. **Ulrich und Philipe erkennen in ihr die berühmte Nephandi barabbi Jodi Blake.**

Blake, die sich hier Jodilin Bloch nennt, gibt sich friedlich, und **läßt sich mit den Werwölfen (in Menschengestalt) an der Tafel nieder.** Die Monstren **warten wie abgerichtet**, bis sie ihnen die Erlaubnis gibt zu essen. Sie selbst **verhandelt mit den Vampiren.** Dabei erzählt sie, daß sie gerade den Prager Bürgermeister zugrunde gerichtet hat, indem sie sich und ihn von seiner Frau im Bett erwischen ließ. Auf die Frage, **was sie vom Priester wolle**, antwortet sie, daß sie es als Herausforderung sieht, die **reinsten Seelen zu korrumpieren.** Sie deutet auf die **beiden männlichen Werwölfe** und gibt zu verstehen, daß die beiden einmal noble und heldenhafte Vertreter ihrer Art waren, **die nun durch sie auf der Schwarzen Spirale tanzen.**

Sie sagt den Vampiren auf die Köpfe zu, daß **sie das Vergiften der Kuh mit Wahnsinn für eine witzige Idee hält**, und deutet auf ihre **Begleiter, bei denen der Wahnsinn zu wirken beginnt.** Beim Alphaweibchen geht er so weit, daß sie sich von Alessandro am Bauch kraulen läßt. Blake wirkt amüsiert und **macht jedem ein Angebot** - sie sagt Wulf zu, ihm zu helfen, den Monarch zur Strecke zu bringen, Alessandro bietet sie politische und nekromantische Macht an, Philipe soll durch ihre Gunst in Europa ganz nach oben steigen und Ulrich bietet sie das Wissen, das er benötigt um in der strengen Hierarchie der Tremere ein Stück nach oben zu steigen.

Als die Kainskinder **ablehnen**, wird Blake **wütend und droht, sie alle in die tiefsten Abgründe der Niederhöhlen zu stürzen**, als ihr **Blick auf Lissie fällt**, die sich im Keller des Schmieds versteckt hatte und erst jetzt hervorgekommen war. Lissie blickt Alessandro an, und sagt leise, daß ihre Stimme endlich wieder da sei, und **beginnt ein unbeschreibliches Lied zu singen.** Während des Gesangs **betrachtet die Nephandi die junge Vampirin sehr aufmerksam.** Als Lissie schließlich ihr Lied beendet, **beginnt Jodi grausam zu lachen.** Sie meint, sie habe das Schicksal gesehen, und das sei **grausamer als alles, was sie sich ausdenken könnte.** Daraufhin ruft sie ihre Werwölfe zu sich und verläßt ohne Weiteres das Dorf.

Philipe verteilt das Kuhfleisch an die Dorfbewohner und ergötzt sich daran, wie die Dorfbewohner verrückt spielen. Einzig und allein der Fleischer scheint nicht betroffen.

Im Keller des Schmieds machen sich die Vampire zur **Abreise** bereit und bei der **Kontrolle der Bücher** stellt Ulrich fest, daß sich nun ein Buch mehr in seinem Rucksack befindet - ein in Haut gebundener, unheimlicher Foliant, das Liber Damnatu.

17.05.2012

Die Gruppe macht sich auf den Weg nach **Prag.** Einmal müssen sie noch in der Wildnis den Tag überdauern und machen das in einer kleinen Höhle. Am nächsten Morgen finden sie wieder Werwolfspuren vor ihrem Versteck.

Kurz vor dem Morgengrauen kommen sie in Prag an, wo sie sich zur Residenz von **Prinz Lukasz** begeben, um ihre Anwesenheit bekannt zu geben. **Lukasz heißt Philipe wie einen alten Freund herzlich willkommen, doch nur Sekunden später schlägt seine Laune um, und er läßt Philipe in Ketten legen**, und wirft ihm **abenteuerliche Geschichten vor**. So hätte er als Frau verkleidet versucht, den Prinzen zu **verführen**, um ihn dann beim Beischlaf zu **bestehlen**. Eine besondere Überraschung sei gewesen, als sich die vermeintliche Frau am nächsten Morgen als Mann herausgestellt haben soll, der sein Heil hals über Kopf in der Flucht gesucht hat, wobei er die Geldkassette des Prinzen mitnahm. Zeremoniell wurde dann das Kleid der vermeintlichen Frau auf einem Scheiterhaufen verbrannt, wovon es ein Bild im Thronsaal gibt. **Allerdings kommt der Prinz beim Erzählen dieser Begebenheiten so ins Lachen, daß er Philipe vergibt, und ihn wieder freiläßt.**

Den Tag verbringen sie in einem "Hotel" für durchreisende Vampire, und in der Nacht, werden sie zu einem **Schneider** gebracht, der für die Kainskinder Prags Kleidung fertigt. In seiner Großzügigkeit schenkt Prinz Lukasz jedem ein Gewand, als Ersatz für die Kleider, die auf dem Weg durch die Wildnis gelitten haben. **Allessandro gibt bei dem Schneider ein Kleid in Auftrag**, er soll es so anfertigen, wie das Kleid auf dem Bild im Saal des Prinzen war. Damit will er Philipe "überraschen". Um den Malkavian weiter zu ärgern, ruft der Nekromant den **Geist der Kuh** herbei.

Nachdem alle eingekleidet sind, **bringen sie Lissie zu der Adresse, die ihnen der Graf aufgetragen hat**. Sie sind ein wenig überrascht, als sich herausstellt, daß es sich um den **Rabbi Judah Löw** handelt. Ungewöhnlich ist, daß sie das **Haus des Rabbi nicht betreten können**, und ihre übernatürlichen Sinne zeigen, daß das Domizil des Rabbis von **mächtigen Bannzaubern** umgeben ist. Sie klingeln den Akolyten des Rabbi aus dem Bett, der knurrend und schlecht gelaunt den Gelehrten holt. Bei einem Blick durch die einen Spalt geöffnete Tür sehen sie in einem angrenzenden Raum eine **riesige Lehmgestalt** und ein mystisches Diagramm in dessen Zentrum ein Herz gezeichnet ist, das von Dornenranken umschlossen ist.

Als Allessandro den Rabbi herausfordert, der meint, seinen Sessel nicht verlassen zu wollen, wirkt der Meister eine Art von Magie und sein Sessel beginnt den Rabbi auf Löwenbeinen gehend, nach draussen zu tragen. Im Gespräch mit dem Rabbi stellt sich heraus, daß **er und der Graf befreundet waren**, und nun nach dem vermuteten finalen Tod des Grafen **Lissies Ausbildung** übernehmen wird. Ihre Aufgabe erledigt, löst sich die Gruppe auf.

24.05.2012

2011

Nach dem Konzert bittet Lissie die Gruppe noch ein wenig zu bleiben. Die Sängerin platzt beinahe aus lauter Vorfreude. **Sie möchte ihren Freunden etwas zeigen, jemanden vorstellen**. Sie fahren mit Allessandros Limousine zu einem Saal, in dem oft Bücherlesungen veranstaltet werden. Auf dem Weg wechselt Auguste zu Marie Claire.

Als sie ankommen, ist der **Saal bereits dunkel**, nur am vordersten Tisch tippt jemand im Schein einer Tischlampe auf einem Laptop herum. Als der **Mann** die Gruppe bemerkt, steht er auf und kommt ihnen

entgegen, und **umarmt Lissie innig**. Sie stellt ihn als **Michael Wenders** vor, der unter dem Pseudonym **Jean Darke** eine **Urban Fantasy-Reihe schreibt**. Die Serie heißt "**Stadt am Abgrund**" und handelt von einem übernatürlichen Paris, in dem sich Vampire, Magier und andere übernatürliche Fraktionen bekriegen, aber trotzdem gezwungen sind, gegen einen gemeinsamen Feind - Dämonen, die im Abgrund leben - vorzugehen. Jose gibt an, die ersten beiden Romane der Serie, die gerade drüben in den USA erschienen sind, gelesen zu haben.

Während Michael seine Sachen zusammenpackt **erzählt** er, wie er **Lissie in Paris kennengelernt hat**: Eines Nachts hat er Lissie, die noch ein paar Tage nach einem Konzert in der Stadt war, auf der Strasse erkannt, und da er ein Fan ihrer Musik ist, hat er sie angesprochen. Doch plötzlich war eine **Meute von Leuten** hinter ihnen her, und sie konnten sich nur durch sein Wissen über die **Pariser Katakomben** retten. Er denkt, es seien verrückte Fans gewesen. Ob es ihre Fans waren oder seine, kann er allerdings nicht sagen.

Die Gruppe beschließt in einem 24-Stunden-Bagel-Shop ein sehr frühes Frühstück einzunehmen - oder vorzugeben es einzunehmen - **Michael ist nicht in die Maskerade eingeweiht**.

Im Bagelshop, als Michael kurz im Waschraum ist, **kann sich Lissie vor Begeisterung kaum halten**, und offenbart den anderen, daß sie glaubt, **endlich ihren Seelenpartner gefunden hat**. Sie hat vor ihn irgendwann einmal **in die Maskerade einzuweihen**, und ihren zuständigen Regenten zu fragen, ob sie **ihn zum Vampir machen darf**, denn sie **möchte die Ewigkeit mit ihm verbringen**. Aber dafür will sie sich damit Zeit lassen und nichts überstürzen, sie möchten ihn vorerst nicht in die Dunkelheit ziehen, auch wenn das für sie unendlich viele Umstände bedeutet. **Sie möchte sich noch einige Zeit ein seiner Lebendigkeit erfreuen**.

Als die Gruppe schon fast am Gehen ist, **spürt Alessandro eine unheimliche Präsenz**, und Cesare gibt ihm Recht, daß hier ein **Geist** ist. Die Gruppe beschließt vorzugeben zu gehen - Lissie wird mit Michael wirklich die Nacht ausklingen lassen, doch **am nächsten Abend will man sich nochmal treffen**, bevor Lissie dann nach Deutschland zu weiteren Konzerten muß.

Marie soll für **Ablenkung** sorgen, während Alessandro sich die Sache genauer besieht. Doch als Marie Claire mit Obfuscate **unsichtbar in der Küche** steht, hat sie vergessen, was sie tun soll, und so tut sie das naheliegendste - **siespielt Gespenst** bis die **beiden Kellnerinnen wie ein elendes Häufchen Elend in einer Ecke sitzen und vor sich hinwimmern**. Inzwischen stellt Alessandro fest, daß hier anscheinend **vor mehreren Jahren eine junge Frau eingemauert wurde**. Er **beschließt den Shop zu kaufen** und sich später mit der Sache zu befassen.

Am nächsten Abend, bevor er sich mit den anderen trifft, kommt Alessandro noch am Bagelshop vorbei, und bemerkt daß dort die [VGH, die Vienna Ghost Hunters](#) zugange sind, und befiehlt einem seiner Geister sie abzulenken.

26.05.2012

Wie am Abend zuvor **abgemacht**, treffen sich Marie Claire, Jose, Klaus, Wulf und Alessandro im **Black Rose Club**, um dort **auf Lissie und Michael zu warten**. Während sie warten, reißt Marie Claire einen [Changeling](#) auf.

Nachdem sie ziemlich lange gewartet haben, **ruft Lissie verzweifelt an** - sie und Michael sind **von einer Gruppe Leute überfallen** worden. Sie hat **gekämpft wie eine Furie**, aber trotzdem wurde **Michael halbtot geprügelt und liegt nun im AKH auf der Intensivstation**.

Bald stehen alle ausserhalb der Intensive Care Unit, in der Michael liegt. **Lissie ist verzweifelt, denn die Ärzte sind nicht sicher, daß er die Nacht überleben wird**. Alessandro ruft den **besten Arzt seiner Organisation an, der die Behandlung übernehmen soll**. Kurz darauf bemerken sie daß **Lissie verschwunden** ist. Jose geht sie suchen, und **findet sie am Dach des Krankenhauses**. Sie sitzt dort und starrt in die Nacht. Nachdem sie mit Alessandros Arzt gesprochen haben, scharen sich ihre Freunde um sie. **Blutige Tränen fliessen aus ihren Augen, als sie sagt, daß sie den Sonnenaufgang sehen will**. Ihre Freunde erinnern sich an damals, als sie das zum ersten Mal gesagt hat...

1813

Auguste, der **unter dem Namen [Claude Francois de Malet](#) einen Putsch gegen Napoleon versucht hatte**, tauchte schließlich mit Jose **in Leipzig** unter, als er im Oktober des Vorjahres dem Erschiessungskommando entkommen konnte. In dem von Franzosen besetzten Leipzig **treffen sie auf Lissie**, die in einem Variete für Unterhaltung sorgt. Wulf, dem inzwischen **sein Gedächtnis, bezüglich der Jagd nach dem Monarch abhanden gekommen ist**, landet zufällig in der Leipziger Gegend. Als die politische Lage um Leipzig instabiler wird, **schicken die Tremere Ulrich nach Leipzig**, um dort die letzten wertvollen thaumaturgischen Bücher aus dem Chantryhaus in Leipzig zu holen, bevor sich die Stadt in ein Pulverfass verwandelt. Auch Alessandro begibt sich nach Leipzig, um dort seine Interessen zu schützen.

Nachdem **im Juni Friedensverhandlungen** zwischen Napoleon und Fürst Metternich, der für eine Koalition von Preussen, Österreichern, Russen, Schweden und Deutschen, spricht **scheitern**, kommt es am 14. Oktober zu einer **Reiterschlacht bei Liebertwolkwitz**, die die [Völkerschlacht von Leipzig](#) einleitet. Innerhalb der nächsten Stunden **verwandelt sich die Gegend um Leipzig in ein riesiges Schlachtfeld**, auf dem am Ende der mehrtägigen Schlacht 90.000 Leute verletzt oder gefallen werden sein.

Die Vampire sind gerade in dem Variete und Lissie unterhält sich gerade mit **Jean, einem Trommlerjungen aus der französischen Armee, in den sie sich während der letzten Monate verliebt hat**, als die Türe aufgerissen wird, und der Kommandeur der franz. Streitkräfte zur Verteidigung von Leipzig aufruft. Jean sagt seiner Lissie widerwillig lebewohl und zieht mit seinem Trupp los, um gegen die Angreifer zu kämpfen.

Da das Variete durch die Kanonenschläge in seinen Grundfesten erschüttert wird, und der Morgen naht, macht Ulrich den **Vorschlag sich in die geheimen Gewölbe unter dem Chantry-Haus der Tremere zurückzuziehen**. Auf dem Weg werden sie von Soldaten angegriffen, weil sie die Ausgangssperre nicht beachten.

21.06.2012

Die Vampire haben kaum Schwierigkeiten mit den Soldaten. Während Wulf den Tag wieder im Freien verbringt, verstecken sich die anderen im geheimen Gewölbe der Tremere.

Als sie nach Einbruch der Dunkelheit wieder aufwachen, **tanzen die Menschen in den Strassen und feiern**. Sie singen **Spottlieder über die feigen Franzosen, die am Nachmittag ihre Stellungen aufgegeben haben** und sich zurückgezogen haben. Die Gruppe feiert mit, und lässt sich von der guten Laune und dem Trubel treiben, bis kurz vor Morgengrauen **Lissie auf einem grossen Platz einen Galgen entdeckt**. Unter den vier Leuten, die da unter grossem Gejohle auf ihre Hinrichtung warten, hat sie **Jean, ihren Trommlerjungen** erkannt. Anscheinend hat er es nicht rechtzeitig geschafft, sich zurückzuziehen. Doch leider sind da zu viele Menschen und die Zeit ist zu kurz, um ihn noch retten zu können. Lissie sagt den anderen, dass sie sich schon für den Tag vorbereiten können, **sie will sich nur noch den Sonnenaufgang ansehen**. Sie sucht sich ein schattiges Versteck, und bleibt solange bei ihrem Trommlerjungen aus Napoleons Armee, wie sie kann.

Am nächsten Abend holt Alessandro **Jean's Seele aus seinem Leichnam**, und setzt ihn in einen Körper, damit **er sich von Lissie verabschieden kann**. Dabei erfährt sie, dass er **zurückgeblieben ist**, weil er sie nicht verlassen konnte.

Später trommelt sie mit ihren Fäusten auf Alessandro ein, und fragt ihn immer wieder, warum er das getan hat, bis sie schließlich kraftlos "Danke" sagt.

2011

Ein Ghoul der Tremere, der im AKH angestellt ist, erklärt Klaus, dass für ihn und seine Gäste ein Raum für den Tag bereit ist.

Am folgenden Abend hören sie die Beurteilung von Alessandros Arzt, der erzählt, dass **die Lage von Michael nach wie vor unverändert ist und der junge Mann mit dem Tod ringt**. Es wird wieder der **Vorschlag** gemacht, dass Lissie ihn in einen der ihren verwandeln soll, aber **sie meint mit blutigen Tränen in den Augen, dass sie es kein zweites Mal durchstehen würde, wenn sie noch einmal ihr Kinde töten müsse**.

1767

23.06.2012

Das Dorf Mende, in Südfrankreich. Jean Baptiste Ajar ist Gast des **Bischofs von Mende, der ein Ghoul und Stellvertreter eines der mächtigsten Ventrue Frankreichs ist**. Alessandro Giovanni kommt auf seiner Rückreise von Geschäften in Spanien in Mende vorbei und Wulf, der den eigentlichen Zwecks seines Aufenthalts in Europa vergessen hat, ist zufällig auf seinen Reisen hier angekommen.

Angeblich treibt im nahen **Wald von Gévaudan** seit 3 Jahren **eine Bestie** ihr Unwesen, die in der Zeit **95 Opfer** gerissen hat. Die Tremere sind sehr an der Bestie interessiert und schicken Ulrich, der gerade in Versailles zu tun hatte, **mit dem berühmten Naturforscher Comte de Buffon nach Mende**. Er soll herausfinden, um was es sich handelt, und dann die Vorfälle zu einem Ende bringen, da die Bestie die Maskerade gefährdet.

Lissie singt im **örtlichen Bordell "Zur roten Windmühle"**, das von einem Mitglied des Clans Toreador betrieben wird, im Salon um Gäste zu unterhalten. Die Wiedersehensfreude ist groß, und als Lissie gefragt

wird, warum sie hier ist, erklärt sie, **daß die Puffmutter, eine Madame Louisa, ihr höfische Manieren und Benehmen beibringt.** Daß Madame Louisa eine strenge Lehrerin ist, kann Lissie leicht ertragen, da sie sich in den jungen Pierre verliebt hat. Der Waise hat ebenfalls eine **kleine Unterkunft in der ehemaligen Armeebaracke, die nun das Bordell ist.** Leider ist Pierre, der **Laufbursche, Sündenbock, Prügelknabe und Schindluder der ganzen Ortschaft.** Trotzdem, oder gerade deswegen, **erwiedert er Lissies Gefühle von ganzem Herzen.**

Der **Jäger des Königs, François Antoine, königlicher Armbrustträger, großer Wolfsjäger des Königtums, Ritter des Ordens des Heiligen Ludwig,** kommt mit einem **Regiment Soldaten** in den Ort, um der Bestie ein für allemal den gar aus zu machen.

Einen Tag nach der Ankunft gehen die Jäger in den Wald, schießen einen Bären und zwei Wölfe, aber die Bestie haben sie nicht gesehen. Am folgenden Tag wird die Leiche eines Mädchens, das Schafe hüten sollte gefunden. Die Bestie hat wieder zugeschlagen.

Allessandro spricht mit den Geistern der Opfer der Bestie und findet heraus, daß in dem Wald von Gévaudan **mindestens zwei Untiere** ihr Unwesen treiben. Eines ist **eine graue, wolfsartige Kreatur das in etwa die Grösse eines Ponies hat, wohingegen die andere nur als ein Alptraum aus Krallen und Zähnen beschrieben wird.** Allessandro bindet die Geister zweier Jäger (einer davon der Sohn des renommierten Jägers Denneval) und eines Holzfällers an sich, die ihm bei der Vernichtung der Bestie helfen sollen. Nachher will er sie wieder frei lassen.

Wulf, der normalerweise gerne in der Wildnis in der Erde seine Tage verbringt, bleibt nahe am Dorf, **weil sogar ihm der Wald unheimlich ist.** Jean Baptiste, Jose, Allessandro, Ulrich und Wulf bekommen immer wieder mit, **wie schlecht Pierre von den Dorfbewohnern behandelt wird.** Beschimpfungen und Schläge scheinen an der Tagesordnung zu sein. So bekommen sie mit, daß ein reicher Großgrundbesitzer den Jüngling windelweich prügelt, weil er ein Gefäß zerbrochen hat. Die Mißhandlungen sind so schlimm, daß sich Jean und Allessandro überlegen, ihn bei ihrer Abreise, Lissie zuliebe mitzunehmen.

Die Gruppe macht einen Ausflug in den Wald, in dem die **Jäger ein paar Köder auslegen.** Nächste Nacht wollen sie wiederkommen, und mit Hunden der Duftspur der Köder folgen.

Am nächsten Abend ist Lissie sehr aufgebracht, und als Jean Baptiste und Allessandro nachfragen, erzählt sie ihnen, daß **Pierre von dem Großgrundbesitzer halbtot geprügelt wurde,** weil er annahm, er hätte ein Schmuckstück gestohlen. Später hat sich herausgestellt, daß seine Frau es mitgenommen hatte, um damit vor einer Freundin anzugeben.

Jean Baptiste und Allessandro wollen dem reichen Fatzke einen **Denkzettel** verabreichen, und **beauftragen drei betrunkene Soldaten, das Haus des Mannes ein wenig umzudekorieren.**

Die Gruppe **geht erneut mit den Jägern in den Wald,** tiefer, als je zuvor, doch die **Kreatur,** die sie dann dort finden, **löst in ihnen kaltes, nacktes Entsetzen und Rötschreck aus, so dass sie flüchten.**

Als sie wieder in Mendes ankommen, haben sie ihre Panik fast wieder überwunden und wollen beraten, was sie tun können, doch da tut sich ein **neues Problem** auf. Lissie weigert sich zu singen. Es stellt sich heraus, dass **Pierre verschwunden** ist.

In der nächsten Nacht **suchen sie nach Pierre und fangen im Haus des Reichen an**, wo Jean Baptiste **Blutgeruch aus dem Keller** auffällt. Sie brechen den Keller auf und sehen nach, **finden darin furchtbare Blutspuren**. Das Schlimmste ahnend nehmen sie sich den Hausherrn vor. Der gesteht, dass **er sich Pierre vorgeknöpft hat**, weil ihm dieser anscheinend Schläger ins Haus geschickt hat.

Allessandro und Jean pressen ein Geständnis aus ihm heraus, und er gibt an, **Pierre zuerst im Keller totgeprügelt** und dann auf den Misthaufen geworfen zu haben, *wo so ein Bastard hingehört*.

Jean läuft zum Misthaufen, sieht eine geisterhafte Gestalt in wehenden weissen Kleidern, die ebenfalls auf den Misthaufen zurast. Die Gestalt entpuppt sich als Lissie, die zuerst dort ankommt und ihren geliebten Pierre umarmt. Blutige Tränen laufen ihre Wangen hinunter, als sie **feststellt, dass noch ein Funken Leben in dem Jungen steckt**, und ohne weiter zu überlegen, **beginnt sie mit der Umwandlung in einen Vampir**. Jean will sie **aufhalten**, doch Lissie schleudert ihn mit ihrer Stimme zurück.

Allessandro misshandelt den reichen Fettsack aufs Schlimmste, um ihm schließlich **am Schluss die Seele herauszureissen**, und seinen leblosen Körper am Ende brennend auf den Misthaufen zu werfen.

Jean, der genau weiß welche Probleme Lissie mit dieser Handlung bekommen kann, lässt Allessandro sofort seine Kutsche herrichten.

Jean und Allessandro **treffen an der Kutsche auf Madame Louisa**, die Puffmutter. Sie sagt, dass **sie und der Bischof genau wissen**, was Lissie getan hat. Sie geben ihr allerdings eine **Chance ihren Fehler wieder gut zu machen**. Sie besteht darauf, dass Lissie den **Jungen endgültig tötet**. Sollte sie das **nicht tun**, werde eine **Blutjagd** auf beide ausgerufen. Während des Gespräches merken sie, dass Louisa eine **Tätowierung in Form eines Dornenherz** hat. Die Drohung in den Raum gestellt, geht sie. Als Lissie zur Kutsche kommt, drängen sie Allessandro und Jean Baptiste mit Pierre einzusteigen. Jose springt zu Allessandros Kutscher auf den Kutschbock und Wulf begleitet sie in Adlerform.

Nachdem sie **Mende ein Stück hinter sich gelassen haben**, lässt Allessandro die Kutsche anhalten, und er steigt aus und er und Jean erklären Lissie, was Sache ist.

Allessandro bietet ihr an Pierre für sie zu töten, aber sie entschließt sich, das Herz voller Trauer, die Verantwortung zu übernehmen und es selbst zu tun.



Die Tätowierung von Madame Louisa

Die Jäger des Ortes tun sich mit François Antoine zusammen, und er **konstruiert eine besondere Waffe für die Monster**. In einer Aktion, die leider weiteren sechs Soldaten das Leben kosten können sie die Monstren erlegen. Bei einer **Untersuchung der Kadaver** findet Ulrich **Hinweise auf Fleshcraft und Bonecraft**. Er macht eine Meldung an seinen Sire, der eine Gruppe kampferprobter Tremere schickt. Es stellt sich heraus, dass hier anscheinend zwei Tzimisce mit neuen Formen für Kampfghoule experimentiert haben.

24 XP

28.06.2012

2011

Der Arzt **Allessandro** teilt ihnen mit, dass **Michaels Leben immer noch auf der Kippe** steht, und **wenn Lissie ihn wandeln will, muss sie sich bald entscheiden**.

Durch die Ereignisse der letzten Nächte **an die gemeinsame Vergangenheit erinnert**, fällt ihnen auf, dass **ziemlich viele Leute mit dem Dornenherz zu tun haben**. **Graf Orlock** hatte es an der einen Tür und auf dem Folianten, der **Rabbi** hatte es ebenfalls an der Tür, der **Scharfrichter** der den Trommlerjungen hinrichtete, hatte ebenso wie die **Puffmutter** aus Mende eine Tätowierung.

Es wird beschlossen einerseits **wegen des Dornenherz nachzuforschen** und Auguste, der nun wieder zu seiner Claude de Malet-Persönlichkeit gewechselt ist, **soll in Lissies Namen um Erlaubnis zur Wandlung Michaels bitten**. Claude und Jose ziehen sich um, um ja einen guten Eindruck zu machen. **Klaus kehrt an seinen Arbeitsplatz zurück, um dort das Dornenherz zu recherchieren**. Als er eine entsprechende Suche eingibt, **rebootet sich der Rechner neu**. Sein Mentor und Vorgesetzter, der **Bibliothekar**, versucht es auch und bekommt eine **"Zugriff verweigert"**-Meldung. **Klaus schreibt ein kleines Programm**, das aufzeichnet, was da genau passiert, wenn sich sein Computer neu startet. Inzwischen **trifft sich Claude mit einer Vertreterin der Tremere** und trägt ihr Michaels Fall vor. Sie ist **zuerst nicht interessiert, aber als Claude Lissie erwähnt, gibt sie ihm schließlich zwei rote Pillen**. Wenn sich Michaels Zustand nach der Einnahme bis morgen nicht gebessert haben, hat Lissie die Erlaubnis Michael zum Vampir zu machen. **Allessandro beauftragt Lucille Giovanni, die Archivarin der Familie mit Recherchen bezüglich des Dornenherz**. Klaus stellt mittels seines Programmes fest, dass eine **Systemeinstellung den Rechner eines jeden rebooten lässt**, der seiner Sicherheitsstufe oder geringer entspricht und **nach dem Dornenherz recherchiert**.

Am nächsten Abend erfahren die Vampire, dass sich Michaels Zustand so weit gebessert hat, dass er nicht mehr in Lebensgefahr ist. Als die Gruppe beginnt, die Vorfälle zu besprechen, spricht Allessandro offen aus, was vielen schon aufgefallen ist - dass viele Personen in Lissies Leben mit dem Zeichen des **Dornenherzens** zu tun haben - ihr Sire, der Rabbi, viele ihrer Lehrer... **Lissie bekommt es mit der Angst zu tun und denkt in ihrer Paranoia, dass es eine Verschwörung gibt**. Plötzlich wird sie still und sieht sich ängstlich um. **"Das Logo"**, sagt sie. Das **Logo ihrer Band** ist ebenfalls eine Variante des Dornenherz.

Das Logo habe der Manager, **ein Musikverleger aus Berlin festgelegt**, als die Band gegründet wurde. **Lissie lässt sich von Allessandro zu ihrem Hotel fahren**, wo sie sofort **ins Zimmer ihrer Bandkollegen stürmt** und einen bolero-ähnlichen Gesang anstimmt, sich zur Musik bewegend, **beginnen ihre Bandkollegen sich auszuziehen**. Lissie ist erleichtert, als sie sieht, dass **keiner von ihnen diese Tätowierung hat**.

Sie erzählt, dass nicht nur die Vampire in ihrer Nähe diese Tätowierung haben, sondern **auch manche Sterbliche**. Sie erwähnt, dass z.B. auch **Jim Steinman** dieses Dornenherz tätowiert hatte.

+3 XP

30.06.2012

Lissie verbringt den Tag in Alessandros Villa, weil sie sich dort sicherer fühlt. Bevor er sich zur Ruhe begibt, **sucht Wulf einen Nosferatu in der Kanalisation** Wiens auf, um mehr Informationen über das Dornenherz zu bekommen. Als Bezahlung will er sich "etwas Schönes". Über ihre Kontakte stellt die Gruppe fest, dass **Jim Steinman derzeit in London im Hilton wohnt**, weil er mit einer Londoner Bühne ein neues Musical plant. Die Gruppe fliegt mit einem Privatjet der Familie Giovanni nach London und begibt sich zum Hilton, wo sie sich in Steinmans Suite einschleichen und dort auf ihn warten. Während sie auf Steinman warten, erzählt Lissie, woher sie ihn kennt. Sie erzählt, dass sie sich **zu Beginn der 1990er Jahre in Wien mit Jim Steinman und Michael Kunze getroffen hat**, weil sie **Lieder zu einem Musical** beisteuern wollte. Das Musical wurde dann später als **"Tanz der Vampire"** weltberühmt. Dann erscheint Steinman in Begleitung einer Frau. Lissie flüstert ihr etwas zu, woraufhin diese die Suite verlässt. Steinman ist zwar verwirrt, was all die Leute bei ihm wollen, freut sich aber, Lissie wieder zu sehen. Alessandro fragt, **welche Lieder** Lissie für Tanz der Vampire geschrieben hat. Es waren **"Gott ist tot", "Totale Finsternis", "Die unstillbare Gier" und die Endnummer**. Während Lissie und Steinman Freundlichkeiten austauschen und sie die anderen als Freunde vorstellt, **nagt etwas in Alessandros Hinterkopf**. Schließlich hat er es: **die Jahreszahlen in der Unstillbaren Gier!** Er googlet den Text mit seinem Smartphone und findet **Entsprechungen in Lissies Leben**. Sie erklärt ihm, dass das **kein Zufall** sei - **ihr Manager, Horst Bremer, habe ihr gesagt, es wäre eine gute Idee eines ihrer existierenden Lieder, in dem sie über ihre vergangenen Liebschaften singt, ein wenig für das Musical umzuschreiben**.

Alessandro liest eine Strophe vor,
Des Pastors Tochter liess mich ein bei Nacht
1730 nach der Maiandacht
Mit ihrem Herzblut schrieb ich ein Gedicht
auf ihre weiße Haut
und die Gruppe erinnert sich...

1730

Jedes Mitglied der Gruppe bekommt eine **Einladung nach Meaux, ein kleines Städtchen in der Nähe von Paris**. Alessandro wird von Catalani, einem italienischen Geigenvirtuosen eingeladen, Ulrich von Graf Welldone, Emanuel de la Vries vom Marquis von Montferrat und Wulf wird die Einladung von ein paar Tieren zugetragen. Als sie eintreffen, **werden sie von einer überschwenglichen Lissie begrüßt**, die sich freut, ihre Freunde zu sehen. Ihren **gegenwärtigen Gastgeber und Lehrer** stellt sie als **"der Graf"** vor. Wenig später treffen sie **den Mann, einen charismatischen Sterblichen, der nicht nur in den schönen Künsten und Wissenschaften bewandert zu sein scheint, sondern scheint auch außerordentliche übernatürliche Talente zu besitzen**. Er sagt, **er bringe Lissie das Schreiben und komponieren von Liedern, Theaterstücken und Opern bei**.

Er **besteht darauf**, am nächsten Abend einen **Ausflug ins nahe Paris** zu machen. Dort, sagt er, müsse **etwas ausserordentlich Wichtiges tun**. Die Gruppe begleitet ihn nach Paris, wo sie einen **Bauernmarkt** besuchen. Dort scheint sich der Graf ziellos treiben zu lassen, bis er auf ein **kleines Mädchen** trifft, das sich scheinbar **verlaufen** hat. Er geht zu ihr, fragt sie, ob sie die kleine neunjährige **Jeanne-Antoinette Poisson** sei. Sie bejaht, und er **nimmt sie auf den Arm**, und während er sie zu ihrem Vater trägt, den er in der Menge erspäht hat, **erzählt er ihr, dass sie einmal an der Seite von Ludwig XV die möglicherweise**

mächtigste Frau Frankreichs sein wird. Danach sagt er Lissie und ihren Freunden, dass er hier fertig sei, und sie nach Meaux zurückkehren können. **Als sie ihn fragen, was er da gemacht hat, erklärt er, dass er ein Schicksal geschaffen hat.**

Lissie verabschiedet sich für den Rest der Nacht, sie gehe noch "spielen". Die Vampire unterhalten sich mit dem Grafen, als Lissie vor Morgengrauen **aufgeregt zurückkommt.** Ihr sei ein **Missgeschick** passiert, sagt sie. Sie erzählt, dass ein sie **bei Marie, der Tochter des Pastors war,** mit der sie eine **Affäre** hat. Doch dabei **wurde sie etwas zu wild,** und sie **hat Marie leider das Genick gebrochen.** Lissie wird dabei **weniger von Schuldgefühlen geplagt,** es ist mehr die **Angst erwischt zu werden.** Alessandro geht mit ihr zum Haus des Pastors um **Spuren zu verwischen.** Dort angekommen - der Pastor ist bei einer Taufe im Nachbardorf - findet er die Leiche Maries. **Er sieht, dass Lissie mit Maries Blut ein Gedicht auf ihren Rücken geschrieben hat.**

Nie wieder...

deinen Atem hören

den Duft deiner Haut riechen

mit dir durch die Nacht tanzen

mit dir die höchsten Berge erklimmen

Du bist nicht mehr da

doch in meinen Gedanken lebst du für immer

Ich sehe hoch zu den Sternen

und weiß, du bist da

du bist jetzt ein Engel

der mich immer bewacht.

Sie meint, es wäre ihr zum Abschied richtig vorgekommen, **doch als sie nicht hinsieht wischt er es weg.** Als sie wieder **im Haus des Grafen ankommen hat dieser die Koffer schon gepackt und die Pferde vor die Kutsche gespannt.** Er scheint **weder wütend, noch ärgerlich** über Lissies Missgeschick zu sein, er wirkt mehr wie ein Mann, der **ähnliche Situationen schon öfter erlebt hat.** Zu Lissies Freunden sagt er, **er werde eine Zeit lang mit Lissie in seinem Anwesen in Saint Germain untertauchen.**

2011

Auguste liest **Steinmans Gedanken** und findet heraus, dass **die Tätowierung entstand,** als er sich in **Wien ein paar Tage vor dem Treffen mit Lissie** mit ein paar **Vertretern der Musikszene** getroffen hat. Ein Mann - jener der **ihm vorgeschlagen hatte, sich später im Laufe der Woche mit Lissie zu treffen** - hatte so eine **Tätowierung** und er fand sie cool, und ließ sich auch eine stechen.

Zurück in Wien, macht sich Wulf ein **Treffen mit dem Nosferatu aus der Kanalisation** für die nächste Nacht aus. Klaus erfährt vom Bibliothekar, dass diese **Sperre im System von einem Mitglied der Tremere, Dr. Winter, einrichten lassen worden ist.**

Nächste Nacht **treffen sie sich mit dem Nosferatu auf der Donauinsel.** Der konnte auch nicht viel über das Dornenherz herausfinden, aber er warnt Wulf, dass es sich anscheinend um einen **Geheimkult handelt, der viele einflussreiche Mitglieder hat.**

05.07.2012

Die Gruppe kommt auf die **Idee**, die Verschwörung im **Geheimrat Wiens** bekannt zu machen, da Alessandro der einflussreichste Giovanni in Wien ist, hat er dort Zutritt. Auguste nutzt seinen Status im Clan aus, um als Gast von Bosch, dem Vertreter der Malkavian beiwohnen zu dürfen. Alessandro bringt die Sache so vor, dass es aussieht, als gäbe es eine Verschwörung, die auch in Wien ihr Unwesen treibt. **Das kann Etrius in seiner Stadt natürlich nicht zulassen und sagt zu selbst Nachforschungen einzuleiten.** Bosch zapft das **Malkavian Radio** an, und **beginnt ein Abbild des Buches zu malen**, das Ulrich im Schloss von Graf Orlock gesehen hat. Als Etrius das sieht schickt er einen Laufburschen los, der wenig später wiederkommt. Bei sich hat er die **Photographie eines Gemäldes**, das das Buch zeigt. Etrius erklärt, dass es sich um das **"Buch des Lebens"** handelt, das **seit langer Zeit verschollen** ist. Sein Clan selbst habe auf Wissen in dem Werk zugegriffen, um sich von sterblichen Magiern in Vampire zu verwandeln. Alessandro und Auguste offenbaren ihm, dass **anscheinend auch ein Mitglied des Clan Tremere** in diese Verschwörung involviert ist, **Dr. Winter**. Etrius sagt zu, sich sofort nach der Sitzung mit Winter zu befassen.

Nach der Sitzung versucht die Gruppe den **Tattoo-Laden** zu finden, doch das **erweist sich als Sackgasse**. Als Alessandro und Lissie kurz vor Morgen in Alessandros Villa eintreffen, gibt ihm seine Sekretärin ein **Telegramm von Etrius**. Darin steht die Order, die **Nachforschungen sofort einzustellen** und die ganze Angelegenheit auf sich beruhen zu lassen. In der nächsten Nacht beauftragt Alessandro den **Virtual Adept Raven**, die **Server der Giovanni und der Tremere zu hacken**.

19.07.2012

Als Alessandro erwacht, macht ihn seine Sekretärin darauf aufmerksam, dass ein **Anruf** auf ihn wartet. Als er in seinem Büro rangeht, droht ihm eine **elektronisch verzerrte Stimme**, dass er die **Nachforschungen einstellen soll**, wenn ihm nicht etwas Übles zustossen soll. Alessandro überlegt, ob das die Giovanni sind, die ihm diese Warnung zukommen lassen, aber die würden wohl die Stimme nicht verfremden, denn er solle wahrscheinlich wissen, wer ihn da bedroht/warnt. Er beauftragt seinen Systemadministrator damit, herauszufinden, woher der Anruf kam. **Lissie begleitet Alessandro zum Treffen mit dem Hacker Raven**, um die Daten entgegen zu nehmen, dazu treffen sie sich in Alessandros neuem Bagle Shop.

Während der Hacker ihm eine externe Festplatte übergibt, wird eine **Bombe** durch die Scheibe geworfen. Alessandro reagiert übermenschlich schnell und wirft die Bombe mit vampirischer Kraft wieder nach draussen, wo sie auf der anderen Strassenseite explodiert.

Nun, da ihr **(Un)Leben bedroht** ist, hat die Affaire eine für die Gruppe **ernste Wendung** genommen, und man ist sich einig, daß man endlich Nägel mit Köpfen machen sollte. Alessandro wertet die Daten auf der Festplatte aus, und findet erschreckende Details:

Anscheinend existiert eine **kleine Gruppe mit weltweiten Kontakten**, die nichts anderes tut, als das **Leben Lissies zu kontrollieren**. Alessandro findet **Aufzeichnungen über die verschiedenen Lehrer Lissies als auch psychologische Profile von Lissie, Jean, Pierre, Michael und einiger anderer Personen**. So wird klar, daß das **Zusammentreffen von Lissie und jeweils Jean, Pierre und Michael minutiös geplant wurde**.

Im **Fall von Jean** kann man weiter finden, daß ein **französischer Soldat aus Jeans Regiment bestochen** wurde, damit er den verliebten Jungen fragt, ob dieser sein Liebchen alleine in Leipzig zurücklassen wolle. Ebenso wurden **Zeugen bestochen**, die dann den 'feindlichen Soldaten' erkennen und gefangennehmen sollten, so daß dieser an den **Galgen** kommt.

Im Fall von **Pierre** scheint es, als wäre das **gesamte kurze Leben des Jungen zum einzigen Zweck manipuliert worden, daß er sich in Lissie verlieben würde, und dann sterben solle**. Sogar sein Stand als Waise ist kein Zufall. Aus dem **pyschologischen Profil Lissie's** geht hervor, daß die Gruppe ziemlich sicher war, daß sie **den Jungen zu einem Vampir machen und blutige Rache an seinem Mörder nehmen würde**. Ebenso befaßt sich die Studie damit, **was sie tun würde, wenn sie gezwungen wird, ihr Kinde zu vernichten**.

Aus den Daten geht auch hervor, daß der **Überfall auf Michael und Lissie kein Zufall war**, sondern von der Gruppe angestiftet wurde. Aber es steht auch geschrieben, daß **Dr. Winter die Tremere angewiesen wird, die roten Pillen zur Heilung Michaels freizugeben**.

Es gibt allerdings nicht nur **Aufzeichnungen über die Liebschaften Lissies sondern auch ihrer musikalischen Karrieren, und vor allem auch zur Gründung von Mörderherz**.

Als sie davon hört ist sie entsetzt und wird **unsagbar paranoid und verzweifelt** - wer sind diese Leute, warum ausgerechnet sie, und **was ist ihr Ziel?**

Die Gruppe beschließt **Dr. Winter ausfindig zu machen und notfalls mit Gewalt zu befragen**.

Allessandros Administrator gibt an, den Anrufer nicht ausfindig machen zu können und so beauftragt er Raven mit der Sache, der ihm in wenigen Minuten erklärt, dass der **Anruf über mehrere internationale Relais geleitet wurde, aber in Wirklichkeit aus dem Cafe Landmann in Wien gekommen ist**.

Bevor er sich dorthin aufmacht, geht er noch zu seiner **Wahrsagerin**, um sich ja in alle Richtungen abzudecken. Die Zigeunerin gibt ihm und den anderen ein paar Glücksbringer, und gibt ihm noch den **Rat, auf die erste Aufforderung, die er im Cafe Landmann erhält, mit "Ja" zu antworten**.

Als sich die Gruppe zum Landmann begibt, sehen sie am Parkplatz davor ein bekanntes Gesicht - **Jodi Blake**. Doch die Nephandi und Infernalistin **gibt sich friedlich** und will nicht kämpfen. **Sie erinnert Allessandro daran, was sie vor Jahrhunderten zu Lissie gesagt hat. Nicht einmal sie hätte sich ein so grausames Schicksal ausdenken können, wie das das ihr widerfahren ist. Sie gibt Allessandro den Rat, auf die erste Frage, die ihm im Landmann gestellt wird, mit "Ja" zu antworten**.

Im Landmann fragen sie nach **Dr. Winter** und erfahren, daß er **eigene Zimmer im ersten Stock des Gebäudes hat**. Als die Gruppe klopft, werden sie von einer ungeduldigen Stimme hereingebeten. Der **Raum scheint voller Karten, Bilder und Elemente zu sein, die mit Lissie's Leben zu tun haben**, gegenüber der Tür ist ein Computertisch, an dem ein **weißhaariger, alter Vampir - Dr. Winter** - sitzt. Als Allessandro fragen will, was hier eigentlich los ist, **sieht ihn Winter an, und meint, ob es nicht besser wäre, Lissie nach draussen zu schicken. Allessandro erinnert sich, an das was die Zigeunerin und Jodi Blake gesagt haben und stimmt zu**. Er redet kurz mit Lissie, die Allessandro vertraut, und dann den Raum verläßt. Nachdem die Sängerin weg ist, sieht Winter die Gruppe ernst an, und **fragt, ob**

ihnen bewußt ist, was sie getan haben. Sie hätten es fast geschafft, Jahrhunderte der Planung, die Opfer mehrerer Loyal-Blutsverwandter, und anderer immenser Aufwände, innerhalb weniger Tage zunichte zu machen.

Er erklärt, daß es den Plan gab, eine Art Messias für Golconda heranzuzüchten. Die Planung hatte mehrere Jahrzehnte in Anspruch genommen, und die Ausführung war auf ein Millennium angelegt plusminus hundert Jahre. Als Erstes wurde eine Blutsverwandte mit der perfekten Stimme geschaffen, dies war die Aufgabe von Graf Orlock, ein Toreador und Jeanne, einer Tochter der Kakaphonie, wohl deren beste Sängerin, opferte ihre Stimmbänder für die Sache. Der Graf und Wladimir, ein Experte in Sachen Fleshcrafting, setzten die Stimmbänder in die frisch erweckte Vampirin ein. Von ihrer Geburt bis zu ihrem Tod, der natürlich kein Zufall war, wurde das Leben des Mädchens gelenkt und kontrolliert. Und nach ihrem ersten Tod sollte es so weitergehen - die perfekte Stimme sollte nur das Werkzeug des Messias sein - damit die Sängerin die Stimme so einsetzen konnte, wie es geplant war, mußte sie das Leben, die Existenz schätzen und lieben lernen, und wurde deswegen in vielen Bereichen von Spezialisten geschult, aber sie mußte auch die höchsten Freuden und abgrundtiefe Trauer und Verzweiflung kennenlernen. Und zu diesem Zweck wurden viele Ereignisse in Lissies Existenz von Anfang bis Ende durchgeplant und manipuliert, so gut wie nichts wurde dem Zufall überlassen. Die großen und kleinen Erfolge, die Affären und Liebschaften, die Opfer und Verluste, alles wurde von diesem Zirkel in Gang gesetzt, um dieses Ziel zu erreichen. Sie hatten das Mädchen nicht aus Sadismus gequält, oder weil sie Freude daran hatten, sondern weil es absolut nötig war, um das notwendige Gefühlsspektrum und die notwendigen Erfahrungen aufbauen zu können. Der Punkt allerdings war, daß Lissie nie bemerken durfte, daß sie manipuliert wurde, denn wenn sie feststellen würde, daß ihre ganze Existenz eigentlich eine von aussen gesteuerte Lüge ist, würde sie die Erfahrungen nicht mehr als "echt" annehmen, und wäre als Messias wertlos.

Man merkt, erklärt Dr. Winter, daß der Zirkel auf dem richtigen Wege sei - ein Auftritt Lissies, wenn sie in der richtigen Stimmung ist, könne einen Vampir einen Teil seiner Menschlichkeit wieder näherbringen. Er vermutet sogar, daß sie - bei entsprechender Leitung und Führung in einigen Jahrhunderten vielleicht fähig sei, den Fluch des Vampirismus zu heilen. Die Hoffnung sei, daß sie das evt. schaffen würde, bevor Gehenna eintritt.

Aber die Handlungen der Gruppe in den letzten Tagen haben alles das gefährdet. Sie hätten Lissie auf ein paar Dinge aufmerksam gemacht, so daß diese an ihrer Welt zweifle und nun paranoid geworden sei - etwas, was den Erfolg des Projekts stark gefährdet. Dr. Winter fragt sie, was sie nun, da sie alles wüßten, gedenken zu tun - die Entscheidung läge bei ihnen - die Optionen seien ohnehin nicht so umfangreich. Sie könnten Lissie alles erzählen, und damit das Projekt zerstören oder sie könnten den Blutsverwandten die Chance lassen, vielleicht doch ihre Menschlichkeit irgendwann einmal zurückzugewinnen. Oder, wendet Alessandro ein, sie könnten Lissie nichts sagen, aber den Zirkel und seine Verbündeten bekämpfen und vernichten. Allerdings, erklärt Winter, würde Lissie ohne weitere Führung, es kaum so weit bringen, daß sie die Vampire erlösen könnte.

Die Gruppe berät, und im Rahmen der neuen Erkenntnisse beschließen sie, das Geheimnis vor Lissie zu bewahren, und den Zirkel weiter gewähren zu lassen. Sie stimmen sogar zu, daß ihre Erinnerungen an

die Ereignisse der letzten Tage soweit manipuliert werden, daß sie sich **nicht mehr an die Verschwörung erinnert. Alessandro stellt allerdings die Bedingung, daß er ein Mitglied des Zirkels wird, und dadurch über Lissie wachen kann.**

Dr. Winter lässt einen Magier kommen, der Lissies Gedächtnis der letzten Tage anpasst.
Was wird das "Schicksal" wohl in Zukunft für [Lissie](#) bereithalten?